



künstlerhaus bethanien gmbh : pressemitteilung

Berlin, den 21. August 2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zur Eröffnung der folgenden Ausstellungen einladen zu dürfen:

**ALTHEA THAUBERGER** Studio 1

**KERRY TRIBE** **Subjective Effects**  
Studio 2

**1. – 17. September 2006**

Mi – So, 14 – 19 Uhr

**Gemeinsame Eröffnung: Donnerstag, 31. August 2006, 19 Uhr**

**OPEN STUDIOS**

Filippa Arrias (S) . Mladen Bizumic (NZ) . Wim Catrysse (B) . Maarten Janssen (NL)  
Yunho Kim (ROK) . Jannicke Låker (N) . Lynne Marsh (CAN) . Melvin Moti (NL)  
Arturas Raila (LT) . Sancho Silva (P) . Natascha Stellmach (AUS)  
Takahiro Suzuki (JP) . Althea Thauberger (CAN) . Kerry Tribe (USA)

**Donnerstag, 31. August 2006, 19 – 22 Uhr**

**Althea Thauberger**, geboren 1970 in Saskatoon (Kanada), lebt und arbeitet in Vancouver. Sie studierte Fotografie an der Concordia University in Montréal (BFA) und Bildende Kunst an der University of Victoria (British Columbia). Derzeit ist Althea Thauberger als Stipendiatin des Canada Council for the Arts, Ottawa, und der Botschaft von Kanada in Berlin für zwölf Monate im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms im Künstlerhaus Bethanien zu Gast.

Althea Thauberger untersucht Phänomene der Selbstdarstellung und des Individualismus in der zeitgenössischen Kultur. Ihr Hauptaugenmerk gilt dabei Jugendlichen oder jungen Erwach-

b.w.

senen, die sie an ihren Projekten stets aktiv teilhaben lässt.

Für ihr Projekt im Künstlerhaus Bethanien arbeitet Thauberger mit Berliner Zivildienstleistenden zusammen (Jan Eller, Thomas Friedrich, Ingo Kabus, Martin Harms, Garane Leyli, Alexander McLarren, Matthias Obenaus, Dennis vom Berg). Der neunmonatige, so genannte "Ersatzdienst", der in Deutschland häufig geleistet, doch als soziale Struktur im öffentlichen Bewusstsein kaum präsent ist, interessiert Thauberger als sozialgeschichtliche Besonderheit, der in der Absicherung wichtiger sozialer Aufgaben des Staates ein enormer Stellenwert zukommt. Thauberger nutzt für ihr Projekt die temporäre Einbindung der jungen Männer in einen gemeinsamen Alltagskontext, der sie jenseits gemeinsamer Interessen für eine gewisse Zeit zusammenführt. Gemeinsam mit ihnen arbeitet sie anhand eines fiktiven Szenarios, das auf die gegenwärtige Situation der Teilnehmer als 'ideale Dienstleister' für die Gesellschaft Bezug nimmt, Performances zu unterschiedlichen Themen aus, die dann in Kurzfilme umgesetzt werden sollen. Die Proben und Aufnahmen finden während der Öffnungszeiten im Rahmen einer speziell entwickelten architektonischen Struktur im Ausstellungsraum statt, so dass der Produktionsprozess für die Ausstellungsbesucher jederzeit direkt erfahrbar gemacht wird. Die mitwirkenden Zivildienstleistenden haben die Möglichkeit, das Projekt durch ihre eigene Kreativität und die während der Zusammenkünfte entstehende Gruppendynamik maßgeblich mit zu gestalten.

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen:

31. August, 19 – 21 Uhr:	Experimentelle Performance-Reihe
1. – 13. September:	Workshops, Diskussionen und Proben
14. – 17. September:	Filmaufnahmen

Die Künstlerin dankt den Firmen Pizza a Pezzi, Kreuzberg, m.o.l.i.t.o.r. Art in Motion, Berlin und art.core, Berlin für die freundliche Unterstützung.

Ganz besonderer Dank gilt Herrn Georg Dombrowski und dem Bundesamt für Zivildienst, Region Berlin.

**Kerry Tribe**, geboren 1973 in Boston, lebt und arbeitet in Los Angeles und Berlin. Sie studierte Kunst und Semiotik an der Brown University (BA) und absolvierte ein Kunststudium an der University of California Los Angeles (MFA). Tribe hat bereits vielfach an Ausstellungen in den USA und Europa teilgenommen und ist derzeit als Guna S. Mundheim Fellow an der American Academy in Berlin im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms im Künstlerhaus Bethanien zu Gast.

Kerry Tribes Filme, Videos und Installationen loten die Wechselbeziehungen zwischen Subjektivität und Darstellung aus und erforschen die Grauzonen zwischen dem Authentischen und dem Drehbuchhaften, dem Kollektiven und dem Spezifischen.

Die Ausstellung *Subjective Effects* umfasst eine Trilogie von Werken, die um Wahrnehmung, Zufall und die Phänomenologie des Erinnerns kreisen, und einige mit den Werken verknüpfte Fotos. Teil der Trilogie ist neben den bereits einzeln gezeigten Arbeiten *Northern Lights (Cambridge)* (16 mm-Filmprojektion, optischer Sound, 2005) und *Near Miss* (35mm-Farbfilm, Sound, DVD, 2005) auch die in Berlin neu entstandene Videoarbeit *Episode* (2006).

*Episode* wurde im DFA-Studio am Brandenburger Tor aufgenommen und zeigt eine von der Moderatorin der Talkshow "Quadriga" geleitete Diskussion mit der Künstlerin und zwei ihrer Jugendfreunde, die sich nach fünfzehn Jahren zum ersten Mal über ihre unterschiedlichen sub-

jektiven Erinnerungen an ein weit zurückliegendes Ereignis austauschen: während eines gemeinsamen Sommer-Trips der Freunde quer durch die USA wurde der nächtliche Himmel über dem Norden Idahos plötzlich von seltsamen Lichterscheinungen erhellt. Im zwanglosen Gespräch des Talkshow-Formats wird der Zuschauer Zeuge der Unterschiedlichkeit subjektiver Wahrnehmung und der vielen Facetten von Erinnerung. Das in *Episode* erinnerte Ereignis schlägt den Bogen zum Werk *Northern Lights*, dem ersten der Trilogie, das anachronistische low-tech-Effekte nutzt, mit denen so genannte Nordlichter simuliert werden – leuchtende, atmosphärische Phänomene, die in Form farbiger Lichtteppiche über verschiedenen Regionen der Erde auftauchen können. Der Sound zu *Northern Lights* wird von einem heute nicht mehr benutzten Musikinstrument, dem Lyricon, erzeugt und ähnelt jenen Tönen, den die Nordlichter hervorrufen, wenn sie die Eigenfrequenz der Erdatmosphäre stören.

Der Film *Near Miss* ist der Versuch, ein nicht dokumentiertes Ereignis nachzuspielen, dessen Zeugin nur die Künstlerin war und das bereits zehn Jahre zurück liegt, und visualisiert so die Probleme, die sich ergeben, wenn subjektive Erinnerungen objektiv kommuniziert werden sollen.

In ihren Arbeiten stellt Kerry Tribe damit auch die Frage nach der Authentizität der so genannten dokumentarischen Berichterstattung in öffentlichen Medien.

### **Open Studios**

Am Abend der Eröffnung bieten wir dem interessierten Publikum außerdem einmal mehr einen Blick hinter die Kulissen der aktuellen Kunstproduktion im Künstlerhaus Bethanien. Die KünstlerInnen des Internationalen Atelierprogramms erwarten Sie am **31. August** von **19 – 22 Uhr** und beantworten gerne Ihre Fragen.

Für weitere Informationen und Bildmaterial steht Ihnen das Pressebüro des Künstlerhauses Bethanien gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Künstlerhaus Bethanien GmbH